

* 08.01.1889 in Obsaurs bei Schönwies

† 21.03.1975 in Landeck

Dekan

Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs (1962)

„Dekan Andreas Raggl - 80 Jahre alt

Am 8. Jänner des beginnenden Jahres kann Andreas Raggl, Dekan in Telfs, die Vollendung seines 80. Lebensjahres feiern. Der Jubilar entstammt einer 12köpfigen Bauernfamilie in Obsaurs bei Schönwies. Nach seinen Studienjahren in Brixen und nach der Primiz am Petter-und-Pauls-Tag 1912 verschlug es Raggl als jungen Kooperator von 1913 bis 1916 nach Matsch. Gleich anschließend hieß es, zu den Standschützen und später zur aktiven Truppe des Infanterieregimentes 73 einrücken. Von 1918 bis 1922 war Raggl Kooperator in Fügen, daraufhin kam er nach Schwaz, wo ihn ein schweres Lungenleiden befiel.

Nach mehreren Jahren zeitweise fast hoffnungslosen Leidens (3 Jahre in Gaisbühel dann bei den Barmherzigen Schwestern in Zams) konnte der Jubilar erst 1948 wieder - diesmal in Grins - einen Seelsorgeposten antreten. Doch schon ein Jahr darauf übernahm er auf 10 Jahre die Pfarre Ehrwald, wo es damals eine Außen- und Innenrenovierung der Kirche durchzuführen galt. Andreas Raggl war also in dieser Hinsicht schon erfahrungsreich vorgeschult, als ihm 1945 die Sorge um die Seelen von Telfs auferlegt wurde.

Neben der segensreichen Tätigkeit beim Schulunterricht, bei der Vorbereitung für Erstkommunion und Eheleben oder in der Todesstunde, war nämlich in Telfs ebenfalls eine Renovierung der großen Pfarrkirche notwendig. Dekan Raggl brachte auch dieses schwierige Problem gut hinter sich, und zum Dank für das arbeitsvolle Wirken ernannte die Marktgemeinde ihren Dekan Ende 1962 zum Ehrenbürger.

Bis vor einem Jahr hielt der Herr Dekan immer noch selbst Religionsunterricht in der Schule. In der letzten Zeit wurde jedoch die Gesundheit des Jubilars sehr angegriffen, so daß er dieser Belastung nicht mehr gewachsen war und sich etwas Schonung auferlegen mußte.

Wir wünschen Dekan Andreas Raggl abschließend für die Zukunft eine Besserung seines Gesundheitszustandes und alles Gute."

Quelle: *BLICKPUNKT*, November 1968

Lebensdaten:

- 1912 Primiz - Priesterliches Wirken in Matsch, Fügen, Schwaz, Grins, Ehrwald
- 1916 bis 1918 Standschütze beim Infanterieregiment 73

- 25-jährige Tätigkeit als Pfarrer und Dekan in Telfs (1945 - 1970)
 - 1970 zog er sich - im 82. Lebensjahr - nach Landeck zurück
 - 1975 wurde Dekan Andreas Raggl in der Priestergruft bei der Pfarrkirche Telfs beerdigt
 - Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs beschloss die Straßenbenennung „Andreas-Raggl-Weg“
 - Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs und der Gemeinde Ehrwald
 - Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol
- Quellen: "Telfs - Porträt einer Tiroler Marktgemeinde in Texten und Bildern" (S 566), *Gemeindechronik 1975 / Sterbebild*

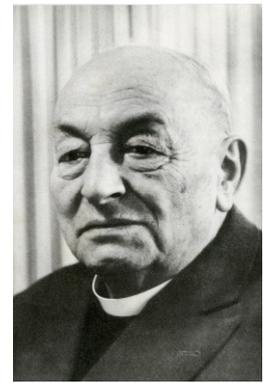


Foto: Sterbebild